



Presseschau vom 27.03.2016:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *Korrespondent* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und ukrainische Quellen in Blau (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *Korrespondent* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Dan-news.info: Ein Soldat der ukrainischen Streitkräfte ist heute am frühen Morgen auf einen Sprengkörper im Gebiet von Schirokino im Süden des Donbass geraten. Dies teilte heute eine Quelle aus den militärischen Strukturen der DVR mit.

„Heute gegen 5 Uhr morgens ist im Gebiet von Schirokino ein ukrainischer Soldat auf einen Sprengkörper geraten“, sagte der Gesprächspartner der Agentur, ohne die Art des Sprengkörpers anzugeben. „Durch die Explosion starb er“.

Nach vorläufigen Informationen der Quelle versuchte der ukrainische Soldat zu den Positionen der DVR vorzudringen.

„Heute gegen Mittag werden Vertreter der DVR die Leiche der ukrainischen Seite übergeben“, fügte der Gesprächspartner von DAN hinzu. Die Übergabe ist in dem Gebiet geplant, wo auch die Explosion erfolgte.

Lug-info.com: Informationen des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Major Andrej Marotschko

„Die ukrainischen Streitkräfte verletzen weiterhin die Bedingungen für die Stationierung von Militärtechnik entlang der Kontaktlinie, die in den Minsker Vereinbarungen vorgesehen sind, und nutzen das Regime der Feuereinstellung für die Konzentration von militärischem Potential ihrer Abteilungen in der Zone der sogenannten ATO“, sagte er.

So sind nach den Worten Marotschkos am 25. März aus Sisoje, Staniza-Luganskaja-Bezirk, zwei Panzerzüge mit insgesamt sechs Panzern aus dem Panzerbataillon der 28.

motorisierten Brigade der ukrainischen Streitkräfte im Bereich eines Waldstücks von bei Scharow Kut eingetroffen, sie wurden entlang des Flusses Derkul in unmittelbarer Nähe zur

Kontaklinie stationiert.

„Die Technik ist getarnt, das genannte Gebiet wird bewacht“, unterstrich er.

„An der Eisenbahnstation von Olchowaja im Staniza-Luganskaja-Bezirk, das sich im Verantwortungsbereich der 28. motorisierten Brigade der ukrainischen Streitkräfte in unmittelbarer Nähe der Kontaklinie befindet, ist am 26. März ein Zug mit schwerer Raupentechnik eingetroffen, wahrscheinlich Panzer und Artilleriegeschütze. Nach dem Ausladen wurde die Technik am östlichen Rand von Olchowaja stationiert“, berichtete der Vertreter der Verteidigungsbehörde der Republik.

Dabei bekräftigte Marotschko, dass die Volksmiliz die in Minsk erreichten Vereinbarungen trotz der ständigen Provokationen von Seiten der ukrainischen Truppen einhält.

Nachmittags:

De.sputniknews.com: Militärexperten haben mit der Minenräumung im historischen Teil der Oasenstadt Palmyra begonnen, wie ein Korrespondent von RIA Novosti vor Ort berichtet.

Zuvor hatte eine Quelle im Kommandostab der Offensivoperation auf Palmyra gegenüber RIA Novosti mitgeteilt, dass Sprengstoffexperten der syrischen Armee mit der Minenentschärfung in Häusern und auf den Straßen Palmyras begonnen haben.

Die Minen seien von den IS-Kämpfern vor ihrer Flucht aus der Stadt gelegt worden.

Der Verkehr in der Stadt bleibt derzeit noch größtenteils blockiert. Möglich ist nur der Zugang zur Hauptmoschee über die Straße, die bereits am Vormittag entmint worden konnte. Der historische Teil der Stadt ist von der syrischen Armee abgeriegelt, da die Zahl der Minen an Straßenrändern und in einzelnen Gebäuden sehr hoch ist.

Zuvor war mitgeteilt worden, dass die syrischen Regierungstruppen Palmyra zusammen mit der Volksmiliz „Wüsten-Falken“ wieder gänzlich unter ihre Kontrolle gebracht haben.

Sowohl die antiken Ausgrabungsstätten als auch angrenzende Wohngebiete seien nun wieder unter Kontrolle der syrischen Armee. Die IS-Kämpfer hätten sich derweil in ihre Hochburgen Rakka, Suchnah und Deir ez-Zor im Osten und Norden Syriens zurückgezogen.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30874/61/308746192.jpg>

Dnr-online.ru: Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Lage in der DVR bleibt angespannt. In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Truppen 122-mal das Territorium der Republik im Zusammenhang mit 23 Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung beschossen. Insgesamt schoss der Gegner 65 Geschosse mit Granatwerfern der Kaliber 82 und 120mm ab. Ebenfalls wandte der Gegner Panzertechnik,

verschiedene Arten kleinerer Granatwerfer und Schusswaffen an. Die Beschüsse der Ortschaften und des Territoriums der Republik erfolgten auf Befehl der Kommandeure der 93. Brigade Klotschkow, der 56. Brigade Melnik und der 72. Brigade Sokolow.

Am intensivsten wurden unter Anwendung schwerer, von den Minsker Vereinbarungen verbotener Waffen die folgenden Ortschaften beschossen: Sajzewo, Kominternowo, Spartak, Shabitschewo, Dokutschajewsk, Jasinowataja, Wesjoloje, das Gebiet des Flughafens und das Volvo-Zentrum von Donezk.

In der Folge der unzulänglichen Planung der Provokationen an der Kontaktlinie und der erfolglosen Versuche eines Durchbruchs durch die Verteidigung der Streitkräfte der DVR von Seiten des Kommandos des 16. Panzergrenadierbataillons der 58. Brigade der ukrainischen Streitkräfte im Gebiet von Awdejewka, haben die ukrainischen Soldaten ein weiteres Mal erhebliche Verluste erlitten. Nach unseren Informationen starben fünf Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, vier wurden verschieden schwer verletzt.

Durch die Aufklärung der DVR werden beträchtliche Verluste unter den ukrainischen Soldaten bestätigt.

Es wurde festgestellt, dass das Kommando der ukrainischen Streitkräfte einen Erlass herausgegeben hat, die Verluste der ukrainischen Abteilungen auf eine Woche zu verteilen und außerdem einen großen Teil der Toten vor der Öffentlichkeit zu verheimlichen. Vom Kommando des Generalstabs der Ukraine wurde empfohlen, pro Tag nie mehr als fünf Tote der Öffentlichkeit bekannt zu geben.

Die Aufklärung der DVR stellt weiterhin eine Verschiebung und Konzentration von Militärtechnik entlang der gesamten Kontaktlinie fest. Wenn man einige Ergebnisse von Verschiebungen von Technik und Abteilungen heranzieht, kann man mit Überzeugung sagen, dass die ukrainischen Streitkräfte unter Verletzung der Minsker Vereinbarungen 50 Bataillone mit 40.000 Mann, 700 Einheiten Artillerie und Granatwerfer, 300 Panzer, sowie 100 Mehrfachraketenwerfer in der demilitarisierten Zone konzentriert haben. Demnach hat die ukrainische militärisch-politische Führung nicht die Absicht zu einer friedlichen Lösung des Konflikts im Donbass zu kommen, im Gegenteil sie unternimmt alle Anstrengungen zur Verschärfung der Situation, zur Entfachung der nächsten Runde eines blutigen Kriegs im Zentrum von Europa.

Unter Nutzung der Massenmedien desinformiert die ukrainische Führung weiterhin die Bevölkerung des Donbass über die angebliche Einnahme der Ortschaften Leninskoje, Staromichajlowka, Trudowskije, Kaplany, Dokutschajewsk, Sajzewo, Gorlowka, was nicht den Tatsachen entspricht. Die genannten Ortschaften befinden sich unter unserer Kontrolle und wir haben nicht vor sie aufzugeben. Die sich in der letzten Zeit häufenden Lügen und der Wunsch, das Wünschenswerte für das Tatsächliche auszugeben, weist auf die Schwäche und Unfähigkeit der ukrainischen Führung hin, die Prozesse sowohl im Land auch in der Zone der sogenannten ATO zu kontrollieren. Wir werden wir zuvor alles tun, um die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit und der OSZE-Mission auf die Verbrechen von Seiten der ukrainischen militärisch-politischen Führung zu lenken und werden keinen Genozid in unserem Land zulassen.

Von unserer Aufklärung wurde die Ankunft von Abteilungen aus der 14. Brigade und der 72. Brigade der ukrainischen Streitkräfte in Awdejewka zur Durchführung von Maßnahmen zur Aufdeckung und Festnahme von Personen, die loyal zur DVR sind, registriert. Nach Mitteilungen örtlicher Einwohner sind in der letzten Nacht mehr als 20 friedliche Bürger verschwunden, es wurden Fälle von Festnahmen ganzer Familien einschließlich von Vorschul- und Schulkindern festgestellt.

Im Gebiet westlich von Wolnowacha konnte eine Kolonne Panzertechnik mit Personal der 3. taktischen Bataillonsgruppe der 72. Brigade nicht auf der Strecke Nikolajewka-Starognatowka an die Kontaktlinie vorrücken, weil die Fahrer die Fahrzeuge auf Grund von Trunkenheit nicht fahren konnten. Die Durchführung von Ermittlungen durch die Kommandeure bei dem Personal und der Austausch der Fahrer hielt das Vorrücken der Kolonne für vier Stunden auf. Solche Fakten werden von unserer Aufklärung nicht das erste Mal beobachtet, aber hauptsächlich betrafen sie bisher das Verschwinden von Personal während einer Rotation. Nach unserer Einschätzung haben ukrainischen Soldaten in der letzten Zeit zielgerichtet zum Alkoholmissbrauch gegriffen, um die Erfüllung der

verbrecherischen Befehle des Kommandos der ukrainischen Streitkräfte zur Durchführung nächtlicher Beschüsse des Territoriums der DVR zum Scheitern zu bringen.

Wir stellen weiterhin Fakten von Sabotage durch ukrainische Soldaten mit dem Ziel, die Durchführung von militärischen Aufgaben zum Scheitern zu bringen, fest. So wurde die vorsätzliche Beschädigung einer zweiseitigen Satelliteninternet-ausrüstung „TooWay“ im Gebiet von Staryj Ajdar durch den Kommandeur einer Einheit eines Kommunikationstrupps festgestellt, die für die Weitergabe von Informationen über angeblich sichere Kommunikationskanäle bestimmt war. Außerdem wurde die Weitergabe von grundlegenden Einstellungen des Providers durch Personal des Trupps an unbekannte Personen zum Zweck des Abhörens des Internetverkehrs festgestellt.

Auch wurde durch Geheimdienstquellen unserer Aufklärung registriert, dass das Antennensystem einer Station für elektronische Kriegsführung, das im Verantwortungsbereich der 92. mechanisierten Brigade stationiert ist, von ukrainischen Soldaten zielgerichtet außer Funktion gesetzt wurde. Derzeit wird versucht, es auf der Reparaturbasis im Gebiet des Kraftwerks von Stschastje zu reparieren. Es ist festzuhalten, dass die Reparatur sich über einen unbestimmten Zeitraum hinziehen kann, im Zusammenhang mit der Absicht der Spezialisten der Basis, noch funktionsfähige Teile zu verkaufen, die in kurzen Fristen nicht geliefert werden können.

Am heutigen Morgen fand im Gebiet von Oktjabrj die Übergabe der Leiche eines Soldaten der ukrainischen Streitkräfte an die ukrainische Seite unter unmittelbarer Beteiligung von Vertretern des OSZE und des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination von der russischen Seite statt:

Das Personal der Abteilungen für psychologische Operationen der ukrainischen Streitkräfte überarbeitet sich nicht. Es wurde eine deutliche Gesetzmäßigkeit festgestellt – die Propagandakräfte der Ukraine erstellen billige Parodien von Erklärungen der offiziellen Vertreter der Volksrepubliken mit einer Verspätung von etwa ein bis zwei Monaten.

Dan-news.info: Das Verteidigungsministerium der DVR hat ein Dossier über Kommandeure der ukrainischen Truppen veröffentlicht, die an Kriegsverbrechen in der Konfliktzone im Donbass beteiligt sind. Die Materialien wurden heute an die Redaktion von DAN übergeben. Insbesondere werden nach den Informationen des Verteidigungsministeriums auf Befehl der im Dossier genannten Offiziere der ukrainischen Streitkräfte in Verletzung der Minsker Vereinbarungen regelmäßig Ortschaften in der Nähe der Kontaktlinie beschossen, dadurch wird die Infrastruktur des Donbass zerstört, es werden zivile Einwohner verletzt und getötet. Das Material ist bei DAN als Download verfügbar.



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2016/03/%D0%B2%D0%BE%D0%B5%D0%BD%D0%BD%D1%8B%D0%B5-%D0%BF%D1%80%D0%B5%D1%81%D1%82%D1%83%D0%BF%D0%BD%D0%B8%D0%BA%D0%B8-%D0%B2%D1%81%D1%83-1-768x576.jpg>

Abends:

Rusvesna.su: Während der andauernden Diskussion über die Ausgabe von Pässen der DVR und LVR gab es die Information aus einer offiziellen Quelle, dass mit diesen Pässen die Ein- und Ausreise von und nach Russland möglich ist.

Demnach handelt es sich um die offizielle Antwort des Grenzdienstes der Russischen Föderation auf eine Anfrage hinsichtlich des Verfahrens zur Überquerung der Grenze zur RF. In der Antwort heißt es, dass Bürger der Ukraine und Staatenlose mit ständigem Wohnsitz in den Regionen Donezk und Lugansk ohne Visum mit gültigen Ausweispapieren der effektiv in den Gebieten Donezk und Lugansk handelnden Behörden in die Russische Föderation einreisen können.

Somit sind die Pässe der jungen Republiken ausreichend für die Überquerung der Staatsgrenze zur Russischen Föderation, was das Leben der Menschen stark vereinfacht, die beispielsweise ihren ukrainischen Pass verloren oder einen solchen bei Vollendung des 16. Lebensjahres nicht erhalten haben.



ФЕДЕРАЛЬНАЯ
СЛУЖБА БЕЗОПАСНОСТИ
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ
(ФСБ России)

ПОГРАНИЧНАЯ СЛУЖБА

17 марта 2016 г. № 21/7/3/2/Б-852
Москва, 101000

А.Н. БЕРЕЗИНУ

Ваше обращение рассмотрено в подразделении Пограничной службы ФСБ России.

Сообщаем, что порядок пересечения государственной границы Российской Федерации с Украиной, определен Соглашением между Правительством Российской Федерации и Кабинетом Министров Украины от 16 января 1997 г. «О безвизовых поездках граждан Российской Федерации и Украины», а также Соглашением в форме обмена нотами между Правительством Российской Федерации и Кабинетом Министров Украины от 2 февраля 2007 г. «О внесении изменений в Соглашение 1997 г.».

Гражданин Украины может выезжать, выезжать и следовать транзитом через территорию Российской Федерации на основании следующих документов:

1. Паспорт гражданина Украины для выезда за границу.
2. Паспорт гражданина Украины.
3. Дипломатический паспорт.
4. Служебный паспорт.

Вместе с тем, граждане Украины и лица без гражданства, постоянно проживающие в Луганской и Донецкой областях Украины, могут осуществлять въезд в Российскую Федерацию и выезд из Российской Федерации без оформления виз на основании документов, удостоверяющих личность, выданных компетентными органами, фактически действующими на территории Луганской и Донецкой областей Украины.

Дополнительно информируем, что контроль за сроками пребывания на территории Российской Федерации иностранных граждан, въезжающих в порядке не требующем получения визы, к компетенции пограничных органов не относится.

В связи с этим по интересующему Вас вопросу рекомендуем обратиться в Федеральную миграционную службу.

Первый заместитель руководителя
подразделения

Р.А. Даербаяев